JN 36815

Wien, im März 1879

Sehr geehrter Herr!

Zu Ende des vergangenen Jahres unternahm ich es, eine Anzahl befreundeter Personen zu bestimmen, Herrn Professor Dr Anton Füster s. Z. Mitglied des ersten österreichischen Reichstages und Feldkaplan der akademischen Legion eine jährliche Unterstützung zu gewähren. Dank der Opferwilligkeit meines Freundeskreises war ich in der angenehmen Lage, Dr Füster zu Weihnachten 1878 die Mittheilung zu machen, daß er vom Jahre 1879 an auf eine jährliche Unterstützung von 500 fl Ö.W. rechnen könne. Durch diesen fast ausschließlich in studentischen Kreisen erreichten Erfolg ermuntert, sowie durch den Umstand bewogen, daß Dr Füster gegenwärtig ohne Vermögen und irgend welches Einkommen ist und ausschließlich auf diese an ihn gewährte Unterstützung angewiesen bleibt, beabsichtige ich den Kreis der Theilnehmer des Unternehmens zu erweitern und wo möglich die Höhe der Jahresunterstützung auf 800 fl zu bringen. Ich erlaube mir daher an Sie das Ersuchen zu stellen, Herrn Dr A. Füster ebenfalls einen jährlichen Beitrag zuzusichern und zu diesem Zwecke umstehende Erklärung ausgefüllt mir übermitteln zu wollen. Die Einkassirung des freundlichst gezeichneten Betrages wird durch eine vertrauenswürdige Person, Sigmund Pöschl, ehemals Vereinsdiener im Leseverein der deutschen Studenten Wiens erfolgen und die Empfangsbestätigung Dr Füster's s. Z. zugestellt werden. Ich erlaube mir noch darauf hinzuwei-

WIENER-STADTBIBLIOTHEK

daß ich mich nur an solche Personen gewendet habe und wenden werde, von denen eine Unterstützung anzunehmen für Dr Füster nicht beschämend ist. Indem ich mich der angeneh-men Erwartung hingebe, daß Sie meine Zumuthung nicht ungütig aufnehmen, sondern vielmehr gerne bereit sein werden, dazu beizutragen, den Lebensa-bend des einundsechzigjährigen durch Überzeugungs-treue wie Herzensgüte gleich ausgezeichneten Greises materiell sicher zu stellen, zeichne ich

Hochachtungsvoll:

A. Haider.

Absolv. Jurist.

---

Herrn Anton Haider X. Himbergerstrasse 38 Wien.

Über Ihr Ansuchen verpflichte ich mich zu der Herrn Dr A. Füster zu gewährenden Unterstützung von 800 fl einen jährlichen Beitrag von fl Ö.W. zu leisten.

Wien, am

Name:

Adresse:

Daß ich auch nun auf solche Bedingungen gerne bereit bin [illegible]
[illegible] einen Unterstützung zuzuwenden für Dr.
Fischer nicht [illegible] ist. Obwohl ich auch der [illegible],
einen [illegible] [illegible], daß die [illegible] Zuwendung
nicht [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible], [illegible] [illegible], [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible],
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] ich
[illegible]:

WIENER-STADTBIBLIOTHEK

Abgeschrieben.
[illegible]

Herrn Anton Maier X. [illegible]gasse 38 Wien.

Über Ihr Ansuchen gestatte ich mir zu der Herrn
Dr. J. Fischer zu gewährenden Unterstützung von 800 fl.
einen [illegible] Betrag von fl. ö. W.
zu leisten.

Wien, am

Namen:

Adresse:

zu: Nr 36815

Wien, 8. Jänner 1878.

Geehrter Herr!

Von mehreren Freunden aufgefordert, zu Ehren **Dr. Füsters** ein Festessen zu veranstalten, beehre ich mich Sie zur Theilnahme an demselben höflichst einzuladen.

Das kleine Fest soll in bescheidenen Dimensionen (fl. 2 per Couvert) Ende dieser oder Anfangs nächster Woche stattfinden und an demselben selbstverständlich nur Freunde und Gesinnungsgenossen des Jubilars theilnehmen. Tag, Ort und (Abend-) Stunde werde ich mich beehren später mitzutheilen.

Ich sehe Ihrer freundlichen baldigsten Erklärung, auch im Verneinungsfalle, entgegen und zeichne

Hochachtungsvoll

**Eduard Hügel,**

III., Hauptstraße Nr. 9.

# CORRESPONDENZ-KARTE.

WIEDEN IN WIEN 9/1 78

WEISSGÄRBER WIEN

2 kr.

An Herrn Reichsrathe J. Umlauft

Marktvorsteher

in IV Wienstr. 29

WIENER-STADTBIBLIOTHEK

3ⁿ № 36815

Für Füster erhalten:

Von Rußhammer . . . 270 fl.
„ Vaugoin . . . . 17 fl.
„ Dr. Herz . . . 25 fl.

Davon an Füster gegeben:

10 fl.
5 fl.
10 fl.

An den Geistlichen Remesch-
berger - - - - 25 fl.
Do. am 3. Novbr. - 25 fl.

WIENER-STADTBIBLIOTHEK

I.N. 36815

Bestätige, von Herrn Überlauft empfangen zu haben: 10 fl., ferner 5 fl., ferner noch zwei mal 10 fl. zusammen: 35 fl.

Wien, den 10. November 1877.

Dr A. Füster

WIENER-STADTBIBLIOTHEK

[illegible] 36815

Ich bestätige, von Herrn Johann [illegible] am heutigen Tage die letzten vierzig Gulden erhalten zu haben, so daß bei demselben für mich nichts mehr erliegt.

Brünn, den 7. November 1878.

Prof. A. [illegible]

WIENER-STADTBIBLIOTHEK